

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Dennis Thering (CDU) vom 22.11.18

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Veröffentlichung und Aufschlüsselung der Verkehrsunfallzahlen in Hamburg für den Zeitraum Januar bis September 2018 (II), hier: Verkehrsunfälle mit Radfahrern**

*Die Zahl der Verkehrsunfälle in Hamburg stagnierte im vergangenen Jahr auf hohem Niveau. Dies ging aus der Senatsantwort auf eine CDU-Anfrage zu den Unfallzahlen 2017 hervor (Drs. 21/12097). So ereigneten sich im vergangenen Jahr 67.881 Unfälle auf und an Hamburgs Straßen und verursachten einen volkswirtschaftlichen Schaden von 627 Millionen Euro. Dies ist der zweithöchste Wert seit dem Regierungswechsel 2011. Allerdings ist die Zahl der bei Verkehrsunfällen schwer verletzten Personen im Jahresvergleich um 20 auf 850 gestiegen. Die Zahl der Verkehrstoten blieb nahezu unverändert bei 28 (2016: 29), darunter aber alleine 13 Fußgänger.*

*Aus Drs. 21/12113 ging zwar unter anderem hervor, dass sich 2017 3.143 und somit 92 beziehungsweise 2,8 Prozent weniger Radverkehrsunfälle in Hamburg ereigneten als 2016. Allerdings waren dies immer noch 486 beziehungsweise 18 Prozent mehr Radverkehrsunfälle in Hamburg als 2010. Laut Drs. 21/13175 ereigneten sich im 1. Quartal dieses Jahres 434 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrradfahrern auf und an Straßen in Hamburg. Das waren zwar 67 Unfälle beziehungsweise 13,4 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Allerdings wurde damit lediglich das Niveau des 1. Quartals 2016 mit 432 Unfällen wieder erreicht. Insbesondere 2013 waren es mit 347 Radverkehrsunfällen bereits deutlich weniger in einem 1. Quartal (Drs. 21/9490). Bis Ende Juni 2018 waren es dann mit 1.523 wieder 15 beziehungsweise 1 Prozent mehr Radverkehrsunfälle in Hamburg als noch im Vorjahrjahreshalbjahr. Der bisherige Höchststand des Zeitraums seit 2011 aus dem Jahre 2014 wurde damit eingestellt. Die Zahl der bei Radverkehrsunfällen in Hamburg zu Schaden gekommenen Personen stieg mit 1.133 sogar auf den höchsten Wert seit 2011 (Drs. 21/14193).*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

Die Verkehrsunfalldaten sind durch Abfragen in der Unfalldatenbank Elektronische Unfalltypensteckkarte (EUSka) ermittelt worden. Die Angaben sind einem Datenexport vom 23. November 2018 entnommen; die Daten für das Jahr 2018 sind vorläufig. Zu den Vergleichszahlen der Jahre 2011 bis 2016, sofern hier nicht angegeben, siehe Drs. 21/11185. Angaben zu den Verkehrsbeteiligungen enthalten stets alle am Unfall aktiv beteiligten Verkehrsteilnehmer. Bei den Angaben zu Verunglückten sind darüber hinaus auch Mitfahrer erfasst.

Aussagen über die Entwicklung der Verkehrsunfälle sind bei unterjähriger Betrachtung und Analyse aufgrund der vorläufigen Fallzahlen und normalen starken monatlichen Schwankungen nur bedingt belastbar. Im 2. und 3. Quartal 2018 war das Wetter seit

Mai ungewöhnlich trocken und warm. Darüber hinaus ist den Messergebnissen der durchgeführten Fahrradpegel-Messungen der Jahre 2011 bis einschließlich 2018 ein deutlicher Anstieg des Fahrradverkehrs in Hamburg zu entnehmen. Seit dem Jahr 2000 gab es einen Anstieg des Radverkehrs von rund 80 Prozent, siehe Drs. 21/14796. Das dürfte die Benutzung des Rades gegenüber dem Vorjahr positiv beeinflusst haben.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele Verkehrsunfälle mit Radfahrern haben sich im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2018 in Hamburg ereignet und wie stellt sich die Entwicklung absolut sowie prozentual im Vergleich zum Zeitraum Januar bis einschließlich September 2017 dar?*

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrereteiligung der ersten drei Quartale der Jahre 2017 und 2018 für Hamburg insgesamt sowie in den Bezirken sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Bezirk	Anzahl Verkehrsunfälle der ersten drei Quartale		Entwicklung 2017/2018	
	2017	2018	absolut	prozentual
Hamburg-Mitte	478	508	30	6,3%
Altona	411	451	40	9,7%
Eimsbüttel	447	452	5	1,1%
Hamburg-Nord	500	528	28	5,6%
Wandsbek	415	470	55	13,3%
Bergedorf	110	111	1	0,9%
Harburg	101	120	19	18,8%
Hamburg gesamt	2.462	2.640	178	7,2%

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

2. *Wie viele dieser Verkehrsunfälle mit Radfahrern ereigneten sich jeweils auf der normalen Fahrbahn, im Bereich von Radfahr-/Schutzstreifen, Radwegen, Gehwegen oder sonstigen Flächen?*

In den folgenden Tabellen sind die in EUSka vermerkten Zuordnungen aller „Besonderheiten einer Unfallstelle“ bei Verkehrsunfällen mit Radfahrereteiligung der ersten drei Quartale der Jahre 2017 und 2018 dargestellt:

Bezirk Hamburg-Mitte

Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen	2017	2018
Benutzungspflicht der Radverkehrsanlage (RVA)	149	187
Schienengleicher Wegübergang	-	2
Fußgängerüberweg	11	10
Fußgängerfurt	16	25
Haltestelle	3	4
Arbeitsstelle	4	7
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	45	60
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	128	171
keine Besonderheiten	284	246

Bezirk Altona

Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen	2017	2018
Benutzungspflicht der RVA	91	131
Fußgängerüberweg	10	13
Fußgängerfurt	25	17
Haltestelle	5	8
Arbeitsstelle	3	12

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verkehrsberuhigter Bereich	1	2
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	20	45
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	82	116
keine Besonderheiten	274	255

Bezirk Eimsbüttel

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	134	175
Fußgängerüberweg	11	8
Fußgängerfurt	19	26
Haltestelle	3	5
Arbeitsstelle	7	15
Verkehrsberuhigter Bereich	-	2
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	29	63
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	129	149
keine Besonderheiten	262	208

Bezirk Hamburg-Nord

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	159	203
Fußgängerüberweg	20	9
Fußgängerfurt	15	31
Haltestelle	5	1
Arbeitsstelle	4	14
Verkehrsberuhigter Bereich	1	1
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	59	80
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	127	172
keine Besonderheiten	277	237

Bezirk Wandsbek

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	131	179
Fußgängerüberweg	18	14
Fußgängerfurt	11	19
Haltestelle	3	1
Arbeitsstelle	-	5
Verkehrsberuhigter Bereich	-	1
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	25	51
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	123	180
keine Besonderheiten	243	209

Bezirk Bergedorf

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	28	29
Fußgängerüberweg	7	2
Fußgängerfurt	2	2
Haltestelle	1	-
Verkehrsberuhigter Bereich	-	1
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch	2	8

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Markierung davon getrennt		
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	30	30
keine Besonderheiten	70	68

Bezirk Harburg

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	26	41
Fußgängerüberweg	3	5
Fußgängerfurt	4	7
Arbeitsstelle	-	2
Verkehrsberuhigter Bereich	1	1
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	6	10
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	25	43
keine Besonderheiten	64	57

Hamburg gesamt

<b>Besonderheiten der Unfallstelle in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Benutzungspflicht der RVA	716	945
Schienengleicher Wegübergang	-	2
Fußgängerüberweg	80	61
Fußgängerfurt	94	127
Haltestelle	20	19
Arbeitsstelle	18	55
Verkehrsberuhigter Bereich	3	8
RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt	186	317
Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA	644	861
keine Besonderheiten	1.474	1.280

Im Übrigen siehe Antwort zu 7.a) bis d) und Vorbemerkung.

3. *In wie vielen Fällen waren andere Verkehrsteilnehmer wie (Opfer oder Unfallverursacher) beteiligt?*

In den folgenden Tabellen werden die Art der Verkehrsbeteiligung der Hauptverursacher und der anderen Beteiligten der ersten drei Quartale 2017 und 2018 mit der jeweiligen Anzahl bei Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung dargestellt.

Bezirk Hamburg-Mitte

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	7	5
Fußgänger	24	32
Lkw	25	22
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1
Pkw	198	225
Fahrrad/Pedelec	221	212
Sonstiges Kfz	1	4
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	2	7
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	8	6
Fußgänger	34	28
Krad	3	3
Lkw	4	6

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Mofa/Moped/S-Pedelec	1	2
Pkw	124	117
Fahrrad/Pedelec	304	339
Sonstiges Kfz	1	2

Bezirk Altona

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	2	3
Fußgänger	13	14
Lkw	17	24
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1
Pkw	188	213
Fahrrad/Pedelec	181	189
Sonstiges Kfz	-	1
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	10	6
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	2	6
Fußgänger	15	24
Krad	1	4
Lkw	4	3
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1
Pkw	119	110
Fahrrad/Pedelec	262	308

Bezirk Eimsbüttel

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	4	2
Fußgänger	24	24
Krad	-	1
Lkw	19	21
Pkw	187	193
Fahrrad/Pedelec	206	201
Sonstiges Kfz	1	1
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	6	9
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	5	1
Fußgänger	19	20
Krad	-	2
Lkw	3	4
Mofa/Moped/S-Pedelec	1	3
Pkw	129	123
Fahrrad/Pedelec	286	293

Bezirk Hamburg-Nord

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	3	2
Fußgänger	27	28
Krad	1	2
Lkw	16	18
Mofa/Moped/S-Pedelec	2	-
Pkw	237	252
Fahrrad/Pedelec	206	220
Sonstiges Kfz	1	2

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	7	4
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	4	2
Fußgänger	25	15
Krad	2	2
Lkw	2	3
Mofa/Moped/S-Pedelec	3	-
Pkw	130	144
Fahrrad/Pedelec	339	359
Sonstiges Kfz	-	2
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	1	-

## Bezirk Wandsbek

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	1	6
Fußgänger	17	17
Krad	-	2
Lkw	17	19
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1
Pkw	220	236
Fahrrad/Pedelec	153	183
Sonstiges Kfz	-	-
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	7	6
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	1	2
Fußgänger	16	11
Krad	1	-
Lkw	4	4
Mofa/Moped/S-Pedelec	2	1
Pkw	98	106
Fahrrad/Pedelec	297	331
Sonstiges Kfz	-	1

## Bezirk Bergedorf

<b>Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Bus	2	1
Fußgänger	4	3
Krad	-	1
Lkw	2	2
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	-
Pkw	49	48
Fahrrad/Pedelec	52	53
Sonstiges Kfz	-	1
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	1	2
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	-	1
Fußgänger	6	2
Krad	2	-
Lkw	2	1
Mofa/Moped/S-Pedelec	-	1
Pkw	29	28
Fahrrad/Pedelec	67	64
Sonstiges Kfz	-	1
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	-	2

Bezirk Harburg

Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen	2017	2018
Bus	-	3
Fußgänger	1	5
Lkw	3	2
Mofa/Moped/S-Pedelec	1	-
Pkw	51	52
Fahrrad/Pedelec	42	53
Sonstiges Kfz	-	-
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	3	5
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	-	3
Fußgänger	5	3
Lkw	-	2
Pkw	31	36
Fahrrad/Pedelec	62	73
Sonstiges Kfz	1	-

Hamburg gesamt

Hauptverursacher in den ersten drei Quartalen	2017	2018
Bus	19	22
Fußgänger	110	123
Krad	1	6
Lkw	99	108
Mofa/Moped/S-Pedelec	3	3
Pkw	1.130	1.219
Fahrrad/Pedelec	1.061	1.111
Sonstiges Kfz	3	9
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	36	39
<b>weitere Beteiligte in den ersten drei Quartalen</b>		
Bus	20	21
Fußgänger	120	103
Krad	9	11
Lkw	19	23
Mofa/Moped/S-Pedelec	7	8
Pkw	660	664
Fahrrad/Pedelec	1.617	1.767
Sonstiges Kfz	2	6
Sonstiges Fahrzeug/ohne Angabe	2	3

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

4. Was waren die zehn häufigsten Unfallursachen und wie hoch waren die Fallzahlen jeweils?

In den folgenden Tabellen werden die in den ersten drei Quartalen 2018 in den Bezirken und in Hamburg gesamt jeweils zehn häufigsten Unfallursachen nach Bezirken geschlüsselt mit ihrer Häufigkeit und die Vergleichszahlen der Vorjahre dargestellt.

Hamburg-Mitte

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	74	54	79	86	96	106	86	94
Vorfahrt/Vorrang	46	62	65	48	55	54	64	60
Einfahren	62	47	53	43	46	32	44	36
Straßenbenutzung	22	36	38	35	27	33	27	34
Rotlichtverstoß	38	30	28	34	39	29	42	28
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	13	17	16	14	19	33	16	26

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Ruhender Verkehr	22	19	16	25	25	24	19	24
Wenden/Rückwärtsfahren	14	9	10	18	14	15	9	21
Überholen	10	6	11	7	15	8	9	16
Fehlverhalten gegenüber Fußgänger	12	14	17	9	13	8	13	10

## Altona

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	66	69	68	81	80	81	86	87
Vorfahrt/Vorrang	52	67	46	39	45	61	49	43
Einfahren	54	41	37	52	55	39	44	39
Ruhender Verkehr	16	14	20	28	16	13	24	32
Straßenbenutzung	34	27	29	37	26	21	29	30
Rotlichtverstoß	12	12	18	6	19	25	18	15
Überholen	13	9	7	10	10	15	7	14
Fehlverhalten gegenüber Fußgänger	9	4	5	15	7	11	7	11
Wenden/Rückwärtsfahren	11	12	11	16	9	6	10	10
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	7	7	11	18	8	10	8	9

## Eimsbüttel

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	84	93	96	105	88	98	83	92
Vorfahrt/Vorrang	51	48	58	64	48	64	37	43
Einfahren	50	43	37	49	37	49	38	40
Rotlichtverstoß	15	20	25	19	32	24	24	29
Ruhender Verkehr	13	17	23	28	20	24	30	18
Straßenbenutzung	34	27	24	23	20	31	18	17
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	13	19	14	16	9	15	20	13
Wenden/Rückwärtsfahren	20	20	12	20	10	10	12	13
Abstand	9	8	6	14	7	9	15	11
Überholen	12	17	16	12	13	12	14	10

## Hamburg-Nord

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	104	103	109	121	121	115	95	110
Vorfahrt/Vorrang	46	67	56	57	51	46	58	57
Ruhender Verkehr	20	27	33	37	24	25	32	33
Einfahren	38	36	35	34	39	40	44	32
Rotlichtverstoß	24	26	34	20	31	16	31	27
Straßenbenutzung	48	30	37	28	25	23	24	22
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	16	17	19	11	20	17	17	21
Überholen	16	9	9	6	13	22	16	15
Abstand	6	10	3	10	5	9	4	9
Wenden/Rückwärtsfahren	24	11	10	16	10	13	4	8

## Wandsbek

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	82	82	86	113	88	96	79	89
Vorfahrt/Vorrang	66	83	73	87	86	71	73	70



Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einfahren	63	65	68	59	67	58	53	64
Straßenbenutzung	34	26	34	30	18	18	14	30
Ruhender Verkehr	15	17	13	12	17	8	18	17
Rotlichtverstoß	15	16	15	21	22	16	11	16
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	4	13	5	10	11	11	11	10
Überholen	4	8	12	5	7	8	11	10
Wenden/Rückwärtsfahren	5	11	10	7	13	7	8	8
Geschwindigkeit	9	10	4	5	9	5	4	7

Bergedorf

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einfahren	14	20	15	18	15	15	14	17
Vorfahrt/Vorrang	41	27	18	15	16	15	14	16
Abbiegen	15	10	16	20	20	17	20	14
Ruhender Verkehr	4	3	4	1	2	2	1	6
Straßenbenutzung	10	8	1	4	8	4	2	4
Rotlichtverstoß	4	6	3	2	3	4	3	3
Abstand	2	4	2	4	1	4	-	3
Überholen	5	8	2	3	2	2	-	3
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	-	2	3	3	6	2	3	2
Wenden/Rückwärtsfahren	3	2	3	1	-	2	1	2

Harburg

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	15	25	18	16	22	34	20	31
Einfahren	17	17	19	24	17	13	19	14
Vorfahrt/Vorrang	14	18	14	9	12	11	11	12
Straßenbenutzung	13	17	11	6	5	3	5	5
Rotlichtverstoß	4	4	2	5	4	5	3	4
Abstand	1	5	3	1	-	2	3	3
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	4	4	2	2	5	6	1	3
Ruhender Verkehr	2	3	4	5	2	2	4	1
Geschwindigkeit	5	2	5	3	-	4	3	1
Fehlverhalten gegenüber Fußgänger	3	2	5	2	2	1	2	1

Hamburg gesamt

Ursachengruppe der ersten drei Quartale	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Abbiegen	440	436	472	542	515	547	469	517
Vorfahrt/Vorrang	316	372	330	319	313	322	306	301
Einfahren	298	269	264	279	276	246	256	242
Straßenbenutzung	195	171	174	163	129	133	119	142
Ruhender Verkehr	92	100	113	136	106	98	128	131
Rotlichtverstoß	112	114	125	107	150	119	132	122
Fahrbahnüberquerung durch Fußgänger	57	79	70	74	78	94	76	84
Überholen	63	58	58	47	65	69	57	69
Wenden/Rückwärtsfahren	78	66	57	81	58	55	45	63
Abstand	41	46	32	49	34	48	42	48

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

5. Welche waren die zehn Stadtteile mit den häufigsten Verkehrsunfällen mit Radfahrern und wie hoch waren die Fallzahlen in diesen Stadtteilen jeweils?

Die folgende Tabelle zeigt die zehn Stadtteile mit der in den ersten drei Quartalen 2018 höchsten Anzahl von Verkehrsunfällen mit Radfahrereteiligung und die Vergleichszahlen der ersten Halbjahre der Vorjahre:

<b>Stadtteil in den ersten drei Quartalen</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Winterhude	108	112	88	104	113	110	96	121
Eimsbüttel	111	112	113	126	117	126	118	97
Rahlstedt	67	67	67	75	84	74	59	78
Neustadt	54	53	58	71	66	76	72	77
Altona-Altstadt	43	59	54	74	63	61	60	72
Bahrenfeld	61	75	46	70	64	64	73	72
Bramfeld	44	59	62	67	61	68	79	66
Altona-Nord	52	45	56	66	55	69	46	61
St. Pauli	76	64	53	65	89	73	72	60
St. Georg	59	45	41	54	62	67	61	59

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

6. Wie viele im Verkehr verunglückte Radfahrer gab es im Zeitraum Januar bis einschließlich September 2018 in Hamburg?
- a) Wie viele Leichtverletzte waren darunter?
- b) Wie viele Schwerverletzte waren darunter?
- c) Wie viele Getötete waren darunter?

Bitte jeweils die Vergleichszahlen für die Zeiträume Januar bis einschließlich September der Jahre seit 2011 angeben sowie nach Bezirken aufschlüsseln.

In der nachfolgenden Tabelle werden die verunglückten Radfahrer geschlüsselt nach Bezirken dargestellt:

<b>Bezirk</b>	<b>Verunglückte Radfahrende in den ersten drei Quartalen</b>								
	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	
Hamburg-Mitte	318	314	302	314	381	377	342	362	
davon leichtverletzt	278	283	274	291	343	336	310	329	
davon schwerverletzt	40	31	28	22	38	41	32	33	
davon getötet	-	-	-	1	-	-	-	-	
Altona	299	284	262	316	299	298	317	335	
davon leichtverletzt	280	259	236	291	276	275	293	311	
davon schwerverletzt	19	24	26	24	23	23	24	24	
davon getötet	-	1	-	1	-	-	-	-	
Eimsbüttel	303	320	337	370	306	368	328	344	
davon leichtverletzt	282	302	310	332	279	345	310	330	
davon schwerverletzt	20	18	27	37	27	23	17	13	
davon getötet	1	-	-	1	-	-	1	1	
Hamburg-Nord	357	332	354	379	378	375	377	389	
davon leichtverletzt	326	305	310	351	340	341	339	355	
davon schwerverletzt	31	27	43	27	37	34	38	34	
davon getötet	-	-	1	1	1	-	-	-	
Wandsbek	291	350	321	357	359	381	303	369	
davon leichtverletzt	261	314	298	314	316	341	264	325	
davon schwerverletzt	29	35	23	39	42	40	38	43	
davon getötet	1	1	-	4	1	-	1	1	
Bergedorf	95	97	89	86	89	89	90	92	
davon leichtverletzt	79	87	83	74	75	80	72	75	
davon schwerverletzt	15	9	6	12	14	9	18	17	

Bezirk	Verunglückte Radfahrende in den ersten drei Quartalen							
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
davon getötet	1	1	-	-	-	-	-	-
Harburg	72	103	77	81	79	90	77	94
davon leichtverletzt	53	93	63	71	69	77	67	87
davon schwerverletzt	19	10	13	10	10	12	10	7
davon getötet	-	-	1	-	-	1	-	-
Hamburg gesamt	1.735	1.800	1.742	1.903	1.891	1.978	1.834	1.985
davon leichtverletzt	1.559	1.643	1.574	1.724	1.698	1.795	1.655	1.812
davon schwerverletzt	173	154	166	171	191	182	177	171
davon getötet	3	3	2	8	2	1	2	2

Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

7. *In seinen Antworten auf frühere Anfragen zu Radverkehrsunfallzahlen (siehe beispielsweise Drs. 21/14193, hier Frage 2.) schlüsselt der Senat, wie ausdrücklich erbeten, die Unfallzahlen für verschiedene Arten von Verkehrsflächen auf. Die darin aufgeführten Kategorien sind allerdings nicht durchgängig selbsterklärend beziehungsweise zweifelsfrei voneinander zu unterscheiden:*

- a) *Was genau ist unter einer Unfallstelle aus der Kategorie „Benutzungspflicht der RVA“ zu verstehen und warum werden beispielsweise in Drs. 21/14193 diesbezüglich vor 2016 keine Zahlen ausgewiesen?*
- b) *Was genau ist unter einer Unfallstelle aus der Kategorie „RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt“ zu verstehen und warum werden beispielsweise in Drs. 21/14193 diesbezüglich vor 2015 gar keine Zahlen und 2016 nur eine sehr niedrige Zahl ausgewiesen?*
- c) *Was genau ist unter einer Unfallstelle aus der Kategorie „Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA“ zu verstehen und warum werden bspw. in Drs. 21/14193 diesbezüglich vor 2016 keine Zahlen ausgewiesen?*
- d) *Was unterscheidet Unfallstellen aus den Kategorien „Benutzungspflicht der RVA“, „RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt“ und „Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA“ jeweils voneinander?*

In EUSka besteht die Möglichkeit, einem Verkehrsunfall gemäß bestehender Katalogwerte bis zu drei Besonderheiten der Unfallstelle zuzuweisen.

Die Besonderheit „Benutzungspflicht der RVA“ ist vorgesehen, wenn die Benutzung vorhandener Radwege durch Verkehrszeichen (VZ) 237 – Radfahrer –, VZ 240 – gemeinsamer Geh- und Radweg- oder VZ 241 – getrennter Geh- und Radweg – für Radfahrende vorgeschrieben ist. Die Besonderheit „RVA auf der Fahrbahn oder nur durch Markierung davon getrennt“ ist bei auf der Fahrbahn markierten Radfahrstreifen (mit durchgehender Linie – VZ 295 – in breiter Ausführung von den Hauptfahrstreifen getrennte Seitenstreifen) oder Schutzstreifen für Radfahrer (mit Leitlinie – VZ 340 – in breiter Ausführung von den Hauptfahrstreifen getrennte Sonderstreifen) und die Besonderheit „Baulich von der Fahrbahn getrennte RVA“ bei Vorhandensein von Radwegen auf den durch Bordsteine, Grünflächen oder andere bauliche Maßnahmen von der Fahrbahn getrennten Nebenflächen der Straße oder bei benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh-/Radwegen zu verwenden.

Im Laufe des Jahres 2015 wurden dem Katalog Besonderheiten zu RVA zur Auswahl hinzugefügt, ab Mitte 2016 erfolgte die regelmäßige Zuweisung. Allerdings ergibt sich aus den Zuweisungen keine grundsätzliche Rückschlussmöglichkeit auf die Häufigkeit von Verkehrsunfällen auf Radverkehrsanlagen.

Im Übrigen siehe Drs. 21/721.